



Einwohnerrat

Protokoll

vom

4. Dezember 2019

G E M E I N D E H E R I S A U



## BESCHLUSS-PROTOKOLL

<b>Sitzung</b>	des Einwohnerrates Herisau vom 4. Dezember 2019
<b>Anwesend:</b>	29 Mitglieder des Einwohnerrates 7 Mitglieder des Gemeinderates
<b>Abwesend:</b>	Einwohnerrätin Heidi Forster Einwohnerrat David Ruprecht
<b>Vorsitz:</b>	Einwohnerratspräsident Thomas Forster
<b>Protokoll:</b>	Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner Gemeindeschreiber-Stv. Barbara Büchler
<b>Beginn:</b>	17.00 Uhr
<b>Schluss:</b>	20.28 Uhr



### **Inhaltsverzeichnis**

- 08 Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
- 09 Sieben Handlungsfelder bis 2025; Legislaturprogramm 2019 – 2023; Rückblick und Zielüberprüfung Legislaturprogramm 2016 – 2019
- 10 Finanzplan 2021-2023 – Kenntnisnahme
- 11 Voranschlag 2020; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2020; Festlegung des Steuerfusses 2020; Beschlussfassung
- 12 Überbauungsplan Schützenstrasse; Erlass
- 13 Teilzonenplan Nieschberg; Erlass



## Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Erfreut zeigt er sich darüber, dass die Plätze für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner rege besetzt sind.

Einleitend verliest er das Antwortschreiben des Büros des Einwohnerrates an den Gemeinderat betreffend Arealentwicklung „Untere Fabrik“ Herisau:

*„Mit dem Schreiben «Arealentwicklung Untere Fabrik Herisau», vom 13. Juli 2018, wandte sich der Gemeinderat an das Büro des Einwohnerrates mit der Bitte abzuklären, ob eine erneute Traktandierung dieses Geschäftes Sinn machen könnte. Sie baten um ein klares Signal des Einwohnerrates. Sie kamen damit dem Wunsch von Regierungsrat Dölf Biasotto nach, der sich mit einem Schreiben seinerseits am 20. Juni 2018 an den Gemeinderat wandte.*

*In einem ersten Schritt wandte sich das Büro des Einwohnerrates am 10. September 2018 an die Fraktionen. Diese erste Sondierung ergab, dass sich die Fraktionen gegenüber einer erneute Traktandierung sehr kritisch bis ablehnend äusserten. Es wurde lediglich eine gewisse Gesprächsbereitschaft signalisiert. In den anschliessenden zahlreichen informellen Gesprächen wurde klar, dass ein Bedürfnis nach einer detaillierten Information besteht. Das Büro beschloss aber, zuerst die Gesamterneuerungswahlen abzuwarten, da die Parteien und aktiven Räte während des Wahlkampfes kaum viel Zeit investieren wollten. Der Entscheid war aus heutiger Sicht richtig, da sich der Einwohnerrat nach den Wahlen vom 17. März 2019 doch deutlich verändert hat.*

*Am 18. September 2019 organisierte das Büro für den Einwohnerrat eine Informationsveranstaltung, bei der alle wichtigen Anspruchsgruppen zu Wort kamen. Im Anschluss konnten die Räte Fragen stellen und einen Fragebogen ausfüllen. Wir haben die Umfrage in der Zwischenzeit ausgewertet und können Ihnen nun eine verlässliche Antwort mitteilen.*

### **Ausgangslage**

*Der Nichteintretens-Entscheid des Einwohnerrates an der Sitzung vom 24. Januar 2018 ist äusserst knapp ausgefallen. Mit 14 zu 13 Stimmen wurde das Nicht-Eintreten bei einer Enthaltung und drei Abwesenden beschlossen. Grundsätzlich ist der Einwohnerrat in seinen Entscheidungen frei. Er stellt die Volksvertretung dar. Er kann frei von irgendwelchen Sachzwängen oder politisch motivierten Begründungen seine Meinung bilden und sich für oder gegen einen Vorschlag des Gemeinderates entscheiden.*

*In wie weit die Sachlage zurzeit blockiert ist, kann verschieden beurteilt werden. Blockiert sind eine Umzonung von der Industrie- in die Wohn- und Gewerbezone und damit das Projekt des Grundeigentümers. Für die Hochwassersanierung der Glatt durch den Kanton müssen Wege gesucht und gefunden werden. Dies bedeutet Mehraufwand und Mehrkosten, ist aber sicher nicht unmöglich. Die Gemeinde muss zudem Wege finden, das Gebiet gut und nachhaltig zu erschliessen.*



#### **Weiteres Vorgehen**

An der Umfrage nach der Informationsveranstaltung vom 18. September 2019 nahmen 28 Einwohnerräte teil. 19 Räte ergänzten die Umfrage mit zusätzlichen Anregungen. Folgende Aussagen können eindeutig gemacht werden:

1. 26 Räte sind gegen die erneute Traktandierung des gleichen unveränderten Geschäftes.
2. 25 Räte erkennen aber den Handlungsbedarf und befürworten unter bestimmten Voraussetzungen bzw. Änderungen eine erneute Traktandierung.
  - a) 19 Räte verlangen, dass das Areal «Untere Fabrik» in erster Linie als Arbeitsstandort erhalten bleibt und keine Umzonung in die Wohn- und Gewerbezone erfolgen soll. Wenn doch, müsste in einem Sondernutzungsplan ein verbindlicher Gewerbeanteil von ca. 65% festgelegt werden.
  - b) 16 Räte verlangen, dass die zukünftige Erschliessung des Gesamtareals «Untere Fabrik» miteinbezogen wird. Damit würde der Perimeter für einen neuen Teilzonenplan erweitert.
3. Auf Grund der eingegangenen Antworten und Anregungen erlaubt sich das Büro zudem folgende dringende Empfehlungen abzugeben.
  - a) Es darf im zukünftigen Areal «Untere Fabrik» keine Einschränkungen für den Verkehr (LKW) und Lärm geben. Die bestehende Situation ist zu akzeptieren.
  - b) Die Erschliessungsvariante «V2 Mitte» fand guten Anklang.
  - c) Die Anliegen der Baldegger Handels- und Transport AG müssen besser miteinbezogen werden. Sie besitzt viele Rechte von Dienstbarkeiten.
4. Der Einwohnerrat ist sich bewusst, dass er zu solchen oder auch in Zukunft zu ähnlichen Vorlagen nur ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ sagen kann. Teiländerungswünsche sind in der Beratung im Einwohnerrat kaum realisierbar. Solche Vorlagen, mit dieser Komplexität, brauchen Jahre an Vorarbeiten und Verhandlungen mit allen Anspruchsgruppen. Im Verlaufe dieses Prozesses bilden und festigen sich bei den Beteiligten Meinungen und Entscheidungen. Es sollten für zukünftige Projekte dieser Komplexität Mittel und Wege gefunden werden, dass der Einwohnerrat früher miteinbezogen wird, nicht als Gestalter aber als Entscheider. Es ist für die Räte einfach sehr schwierig und gar unmöglich, die gleichen Prozesse der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in einer oder zwei Verhandlungsstunden nachzuvollziehen.

Das Büro des Einwohnerrates Herisau stellt sich für eine Aussprache mit dem Gemeinderat Herisau gerne zur Verfügung, falls dies gewünscht wird oder als erforderlich angesehen wird.

Wir haben die Beteiligten der Informationsveranstaltung vom 18. September 2019 mit einer Kopie dieses Schreibens bedient. Wir gehen davon aus, dass der weitere Kontakt mit den Anspruchsgruppen ab jetzt wieder durch den Gemeinderat gepflegt wird.“

Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

#### **Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Heidi Forster und David Ruprecht.

Der Präsident stellt an dieser Stelle die Anwesenheit von 29 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelsmehrheit ist 20.

Der Einwohnerrat ist verhandlungs- und beschlussfähig.

#### **Protokollgenehmigung**

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 18. September 2019 ohne Korrekturen genehmigt.



---

**Traktandenliste**

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



**Sieben Handlungsfelder bis 2025; Legislaturprogramm 2019 – 2023; Rückblick und Zielüberprüfung Legislaturprogramm 2016 – 2019**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 7. November 2019)

**Antrag**

Mit Beschluss vom 5. November 2019 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Von der Berichterstattung „Rückblick und Zielüberprüfung Legislaturprogramm 2016 – 2019“ Kenntnis zu nehmen;
2. das Legislaturprogramm 2019 – 2023 zu beraten und davon Kenntnis zu nehmen.

Eintreten ist obligatorisch

**Allgemeine Diskussion**

**Wortmeldungen**

- Kurt Geser, Gemeindepräsident
- Dominik Zeller, SVP-Fraktion
- Roman Wäspi, Gewerbe/PU-Fraktion
- Claudia Graf, SP-Fraktion
- Nadja Koch, CVP/EVP-Fraktion
- Karin Jung, FDP-Fraktion

Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.



### **Detailberatung**

### **Wortmeldungen**

- Reto Sonderegger
- Irene Hagmann-Keller, Gemeinderätin (mehrmals)
- Lukas Scherer
- Kurt Geser, Gemeindepräsident
- Peter Federer
- Claudia Graf (mehrmals)
- Glen Aggeler, Gemeinderat

### **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Von der Berichterstattung „Rückblick und Zielüberprüfung Legislaturprogramm 2016 – 2019“ wird Kenntnis genommen;
2. das Legislaturprogramm 2019 – 2023 wird zur Kenntnis genommen.



## Finanzplan 2021 - 2023

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 8. November 2019)

### Antrag

Mit Beschluss vom 5. November 2019 unterbreitet der Gemeinderat folgenden Antrag:

Kennntnisnahme vom Finanzplan 2021-2023

Eintreten ist obligatorisch.

### Allgemeine Diskussion

#### Wortmeldungen

- Kurt Geser, Gemeindepräsident \*
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission
  
- Peter Federer, SP-Fraktion \*
- Michel Peter, FDP-Fraktion \*
- Reto Sonderegger, SVP-Fraktion \*
- Franz Rechsteiner, CVP/EVP-Fraktion \*
- Roman Wäspi, Gewerbe/PU-Fraktion \*

(\* alle Voten kombiniert mit Traktandum Nr. 11)

- Kurt Geser, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Lukas Scherer
- Tamara Kraner

Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.





**Detailberatung**

**Wortmeldungen**      Keine

**Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

Vom Finanzplan 2021 bis 2023 wird Kenntnis genommen.



## **Voranschlag 2020; Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2020; Festlegung des Steuerfusses 2020**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 8. November 2019)

### **Antrag**

Mit Beschluss vom 5. November 2019 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Den Voranschlag des Jahres 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 990'000 in der Erfolgsrechnung und Investitionsausgaben von netto Fr. 12'878'000 mit einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) zu genehmigen;
2. im Rahmen des Voranschlages für Lohn erhöhungen 1,5% der Lohnsumme zu bewilligen (über die voraussichtliche Aufteilung in 0,85% für individuelle Lohnanpassungen und 0,65% für generelle Erhöhungen entscheidet der Gemeinderat nach Genehmigung des Voranschlages durch den Einwohnerrat);
3. festzustellen, dass die Genehmigung des Voranschlages und die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a<sup>bis</sup> der Gemeindeordnung (SRV 11) in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegt;

Eintreten ist obligatorisch.

### **Allgemeine Diskussion**

#### **Wortmeldungen**

- Kurt Geser, Gemeindepräsident \*
- Reto Frei, Präsident Finanzkommission
  
- Peter Federer, SP-Fraktion \*
- Michel Peter, FDP-Fraktion \*
- Reto Sonderegger, SVP-Fraktion \*
- Franz Rechsteiner, CVP/EVP-Fraktion \*
- Roman Wäspi, Gewerbe/PU-Fraktion \*

(\* alle Voten kombiniert mit Traktandum Nr. 10)



Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

#### **Detailberatung (Voranschlag)**

**Wortmeldungen** - Reto Sonderegger (mehrmals)

#### **Antrag Reto Sonderegger**

„KIP – Budget um 2/3 des Defizits (Fr. 250'000) kürzen.“

**Wortmeldungen**

- Sandra Nater-Schönenberger, Gemeinderätin (mehrmals)
- Max Eugster, Gemeindevizepräsident (mehrmals)
- Michel Peter
- Lukas Scherer
- Franz Rechsteiner

#### **Abstimmung zum Antrag Reto Sonderegger**

Der Antrag wird mit 23 Nein- zu 4 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen verworfen.

**Wortmeldungen**

- Peter Erny (mehrmals)
- Sandra Nater-Schönenberger, Gemeinderätin (mehrmals)
- Reto Sonderegger
- Max Eugster, Gemeindevizepräsident
- Kurt Geser, Gemeindepräsident
- Peter Künzle, Gemeinderat

#### **Detailberatung (Stellenplan Gemeindeverwaltung / Stellenplan Schule)**

**Wortmeldungen** Keine

#### **Detailberatung (Ressort Sport: Leistungsauftrag 2020)**

**Wortmeldungen**

- Claudia Burkhard
- Kurt Geser, Gemeindepräsident

#### **Antrag FDP-Fraktion**

„Entgegen der vom Gemeinderat ‚voraussichtlichen‘ Aufteilung der Lohnerhöhungen, ist die Erhöhung von 1,5 % der Lohnsumme ‚fix‘ in 0,65 % für generelle und 0,85 % für individuelle Lohnanpassungen einzusetzen.“

Laut Art. 22 lit. a<sup>bis</sup> Gemeindeordnung (SRV 11) entscheidet der Einwohnerrat über den Voranschlag und die Festsetzung des Steuerfusses vor Beginn des neuen Rechnungsjahres. Ein Blick auf Art. 27 Personalreglement zeigt:



<sup>1</sup>Der Gemeinderat legt jährlich eine allfällige generelle Lohnerhöhung (Reallohnerhöhung) und/oder Teuerungsausgleich) unter Berücksichtigung der Entwicklung der Lebenshaltungskosten sowie der allgemeinen Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage fest.

<sup>2</sup>Die Anstellungsinstanz legt die individuelle Jahresbesoldung gemäss den Vorgaben des Gemeinderates jährlich fest.

Der Antrag der FDP-Fraktion wird vom Büro für ungültig erklärt.

**Wortmeldungen**

- Karin Jung
- Kurt Geser, Gemeindepräsident (mehrmals)
- Michel Peter

Der Gemeinderat wird gebeten, vom Antrag der FDP-Fraktion als „Wunsch“ Kenntnis zu nehmen.

### **Abstimmung**

Ziffer 1 des gemeinderätlichen Antrages erfährt Zustimmung – mit 27 Ja- zu 2 Nein-Stimmen.

Ziffer 2 des gemeinderätlichen Antrages wird einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

### **Beschluss**

Der Einwohnerrat

### b e s c h l i e s s t :

1. Der Voranschlag des Jahres 2020 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 990'000 in der Erfolgsrechnung und Investitionsausgaben von netto Fr. 12'878'000 mit einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) wird genehmigt;
2. im Rahmen des Voranschlages werden für Lohnerhöhungen 1,5% der Lohnsumme bewilligt;
3. es wird festgestellt, dass die Genehmigung des Voranschlages und die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a<sup>bis</sup> der Gemeindeordnung (SRV 11) in der abschliessenden Kompetenz des Einwohnerrates liegt;



## Überbauungsplan Schützenstrasse; Erlass

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 30. Oktober 2019)

### Antrag

Mit Beschluss vom 22. Oktober 2019 unterbreitet der Gemeinderat folgenden Antrag:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. den Überbauungsplan Schützenstrasse zu erlassen;
3. festzustellen, dass dieser Beschluss gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. g Gemeindeordnung (SRV 11) dem fakultativen Referendum unterliegt.

### Eintretensfrage

- Wortmeldungen**
- Max Eugster, Gemeindevizepräsident
  - Jeannette Locher, FDP-Fraktion
  - Tamara Kraner, SP-Fraktion
  - Claudia Burkhard, CVP/EVP-Fraktion
  - Céline Tanner, Gewerbe/PU-Fraktion
  - Hans-Walter Bodenmann, SVP-Fraktion
  - Max Eugster, Gemeindevizepräsident

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.



### **Detailberatung**

**Wortmeldungen**      Keine

### **Abstimmung**

Ziffer 2 des gemeinderätlichen Antrages wird einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

### **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Der Überbauungsplan Schützenstrasse wird erlassen;
2. es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. g Gemeindeordnung (SRV 11) dem fakultativen Referendum unterliegt.



## Teilzonenplan Nieschberg; Erlass

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 30. Oktober 2019)

### Antrag

Mit Beschluss vom 10. September 2019 unterbreitet der Gemeinderat folgenden Antrag:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. den Teilzonenplan Nieschberg zu erlassen;
3. festzustellen, dass dieser Beschluss gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. g Gemeindeordnung (SRV 11) dem fakultativen Referendum unterliegt.

### Eintretensfrage

#### Wortmeldungen

- Max Eugster, Gemeindevizepräsident
- Ruedi Roth, SVP-Fraktion
- Hans Hagmann, Gewerbe/PU-Fraktion
- Monika Baumberger, FDP-Fraktion
- Ursula Fröhlich, CVP/EVP-Fraktion
- Tamara Kraner, SP-Fraktion
  
- Max Eugster, Gemeindevizepräsident (mehrmals)
- Marc Wäspi (mehrmals)
- Raphaël Froidevaux
- Roman Wäspi

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.



### **Detailberatung**

- Wortmeldungen**
- Roman Wäspi
  - Max Eugster, Gemeindevizepräsident (mehrmals)
  - Marc Wäspi

### **Abstimmung**

Ziffer 2 des gemeinderätlichen Antrages erfährt Zustimmung – mit 23 Ja- zu 4 Nein-Stimmen, bei 2 Enthaltungen.

### **Beschluss**

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Der Teilzonenplan Nieschberg wird erlassen;
2. es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. g Gemeindeordnung (SRV 11) dem fakultativen Referendum unterliegt.





### **Rückkommensanträge**

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

### **Mitteilung**

Der Sitzungstermin vom 22. Januar 2020 entfällt. Es findet keine ordentliche Sitzung statt. Stattdessen werden die Mitglieder des Einwohnerrates aber zu einer Informationsveranstaltung zur kommenden Vorlage „Verpflichtungskredit Bahnhofplatz mit Bushof“ eingeladen (Details folgen).

Dieses Protokoll umfasst total 17 Seiten.

Der Einwohnerratspräsident:

Der Gemeindegemeinschafter:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am: **11. März 2020**